

Onlinespiele

Christen gründen E-Sports-Liga



Gaming

Quelle: Unsplash

Wer gerne zockt, kann sich künftig online mit anderen Christen dazu verabreden und auch noch ganz offiziell Kräfte messen: in der ersten christlichen E-Sports-Liga.

Im Februar und März können Fans der Spiele League of Legends und Rocket League online Kräfte messen - und bekommen dabei noch christliche Impulse mit. In die [erste christliche E-Sports-Liga](#) laden verschiedene evangelische Jugendverbände, darunter etwa der CVJM oder das Evangelische Jugendwerk in Württemberg, ein.

«Wir sind überzeugt, dass sich der Glaube an Jesus und Gaming nicht gegenseitig ausschliessen», heisst es auf deren Internetseite. Und weiter: «Durch Gespräche, Impulse und einen freundschaftlichen Umgang miteinander wollen wir entdecken,

was Glaube und Gaming verbindet.»

Glaube und Gaming schliessen sich nicht aus

Vor allem aber wollen die Christen eines: zocken. Am Ende der zweimonatigen Spielzeit mit Onlineturnieren am Donnerstagabend wird ein Siegerteam ermittelt. Mitmachen können alle zwischen 14 und 27 Jahren. Bei einer Auftakt- und Abschlussveranstaltung, aber auch zwischendurch, soll es Impulse mit Bezug zum Christentum und der Bibel geben. Offizieller Start ist der 9. Februar.

Gespielt wird das Strategiespiel League of Legends und das Autoballspiel Rocket League. E-Sport steht für elektronischen Sport. Gemeint sind Wettkämpfe in Onlinespielen, meist im Mehrspielermodus oder Team. Schon seit einigen Jahren gibt es vermehrt Vereine, die sich dem E-Sport widmen und auch professionelle Spieler, etwa in der Electronic Sports League mit knapp zwei Millionen aktiven Spielern.

Dieser Artikel erschien zuerst auf [PRO Medienmagazin](#)

Zum Thema:

[*Nicht blasphemisch, sondern langweilig: «I am Jesus Christ»: Am Computer Jesus spielen*](#)

[*Von Avater-Machern: In Computer-Spiel als David gegen Goliath kämpfen*](#)

[*Kirche als virtuelle Realität: Menschen erreichen, die nie in eine Gemeinde gehen würden*](#)

Datum: 16.01.2023

Autor: Anna Lutz

Quelle: PRO Medienmagazin

Tags